Bausteine einer



Begenungszone

Die Begegnungszone ist eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist und die als solche gekennzeichnet ist.

Nachhaltiger Nutzen und Vorteil für alle: Der Ortskern wird belebt, die Lebensqualität spürbar verbessert und die Verkehrssicherheit erhöht.

Die wesentlichen Faktoren der Begegnungszone.









Rahmenbedingungen einer Begegnungszone.



- Die Begegnungszone ist durch Hinweiszeichen gekennzeichnet.
- Die Begegnungszone ist keine Radfahranlage, zählt daher zum fließenden Verkehr und ist im Gegensatz zu Wohnstraßen nicht gegenüber anderen Verkehrsflächen benachrangt, d.h. es gelten die allgemeinen Vorrangregeln.
- Die Begegnungszone kann in einzelnen Straßen oder Gebieten umgesetzt werden.





























• Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet, ebenso das Rollschuhfahren.





 Die Lenker von Fahrzeugen dürfen Fußgänger weder Gefährden noch Behindern, haben von Ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden Abstand einzuhalten.

• Fußgänger dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benützen, den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.

Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet.



- Höchstgeschwindigkeit für alle Fahrzeuge ist 20 km/h.
 Wenn es der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs dient und aus Gründen der Sicherheit des Verkehrs keine Bedenken dagegen bestehen, kann die Behörde die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erhöhen.
- Kfz dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken.
- Die Anbringung von Schwellen, Rillen, Bordsteinen und dergleichen sowie von horizontalen baulichen Einrichtungen ist in verkehrsgerechter Gestaltung zulässig, wenn dadurch die Verkehrssicherheit gefördert oder die Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit unterstützt wird.

Wie kann es funktionieren?

Verkehrsbewusstsein schaffen



- Bürgerinformation
- Bürgerbeteiligung
- Neue Aktivitäten

z.B. Fairkehrtes Fest, Schulprojekte

Ampelkarte



Wie?

- Tempo runter!
- Mehr Sicherheit
- Weniger Lärm
- Weniger Durchzug
- Weniger CO2

Für mehr Aufenthaltsqualität

- Augen auf, Blickkontakt!
- Miteinander statt Gegeneinander
- Rücksicht auf alle Beteiligten
- Neue Gestaltungselemente

Für mehr Miteinander

- Fußgänger überall queren lassen
- Mehr PS mehr Verantwortung
- Kinder haben immer Vorrang Handzeichen beachten

Für mehr Freiheit zu Fuß

Für mehr Lebensqualität und Sicherheit im Ortszentrum.



Bauliche Gestaltung

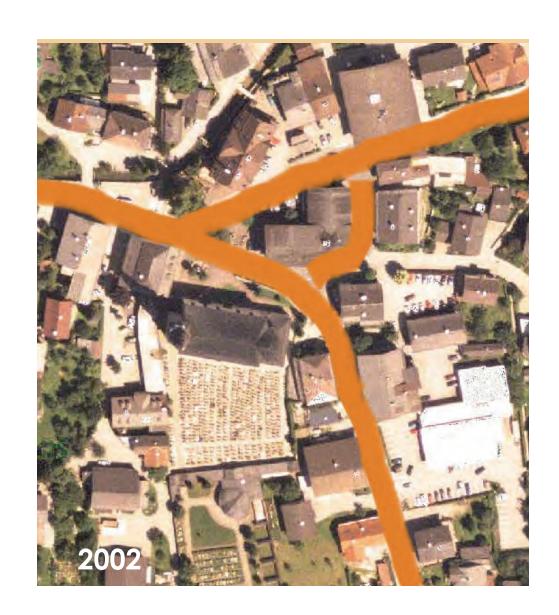


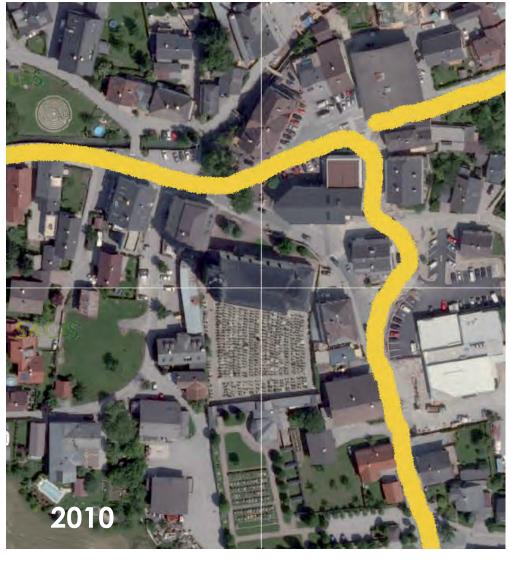


- Neue Ausformung von Fahrbahnrändern
- Barrierefreiheit
- · Neue Oberflächengestaltungen (bsp. färbiger Asphalt)
- Entfall von Zebrastreifen, Leit- und Mittellinien
- Zonenbalkenstreifen



Veränderung der Verkehrsführung.





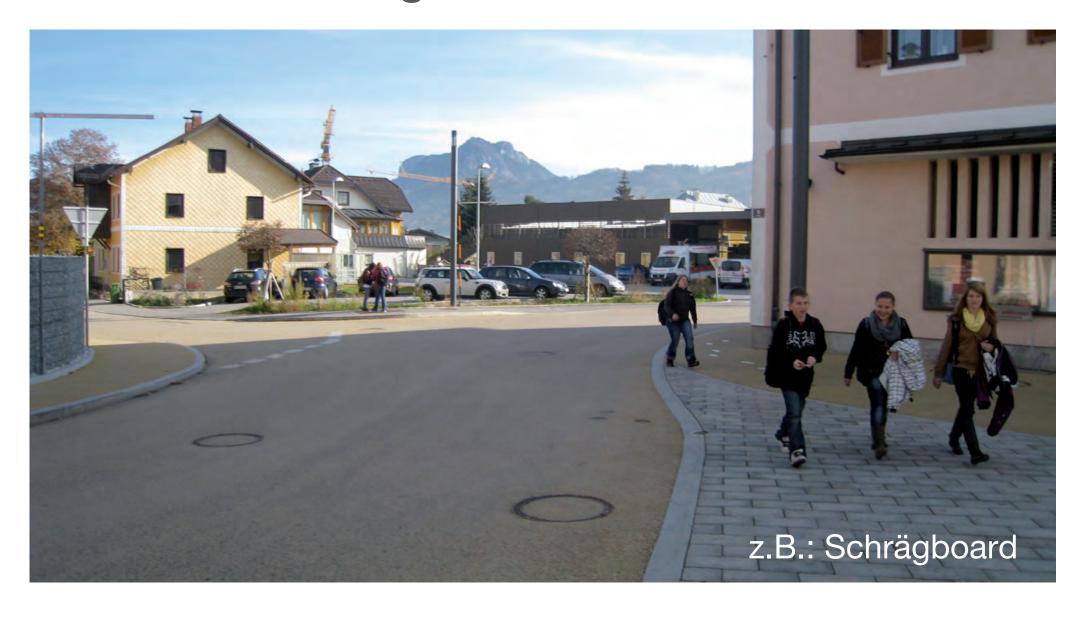


Veränderung der Verkehrsführung.





Neue Ausformung von Fahrbahnrändern.









Neue Oberflächengestaltungen.

Keine Zebrastreifen, Leit- und Mittellinien.









Men Weg zu einer neuen Qualität.























numersoach







Ideenbörse



Weitere Ideen erwünscht...